

TAGUNG ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER ISPS-GERMANY

50. Tagung der ISPS-Germany

Donnerstag 26.6. – Samstag 28.6.2025 im ZfP Reichenau

Themen: Psychosen-Psychotherapie, Soziotherapie der Psychosen, Gruppen-Psychotherapie, insbes. Ansätze aus Psychodynamik

Veranstaltungsort: ZfP Reichenau, Festsaal, Feursteinstraße 55, 78479 Reichenau
www.zfp-reichenau.de/unternehmen/lageplan

Tagungsorganisation ISPS-Germany: Dr. med. Nicolas Nowack
c/o
Zentrum für Soziale Psychiatrie (ZSP Salzwedel)
(Gestufte Angebote - offen und z.T. geschützt - der Eingliederungshilfe gemäß SGB IX)
Hoyersburger Straße 60, 29410 Salzwedel

isps.org/regional-isps-groups/germany
www.zsp-salzwedel.de/isps-germany

Sehr geehrte, liebe Kolleg:innen,

wir laden Sie/Euch herzlich zu unserer Jubiläumstagung 2025 ein. Dieses Mal tagen wir bei Herrn **Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig und Kolleg:innen**. Allen Vortragenden danken wir sehr für das interessante Programm. Wir freuen uns über baldige Anmeldungen und lebhaftige Begegnungen.

Die ISPS-Germany - der deutsche Zweig der Internationalen Gesellschaft zur psychosozialen Behandlung chronisch psychotisch Kranker (früher: International Society for the Psychological Treatments of the Schizophrenias and Other Psychoses) - besteht als Arbeitskreis seit 1975 und begeht mit der Tagung im Festsaal des Zentrums für Psychiatrie Reichenau vom **26.06.2025 bis zum 28.06.2025** sein fünfzigjähriges Jubiläum.

1975 wurde von Prof. Dr. med. Werner Greve (Schlosspark-Klinik Berlin) die Gruppe gegründet, dann bis 1999 von ihm geleitet und wesentlich geprägt. Von Anfang an verfolgte unsere Gruppe einen methodenoffenen und multi-professionellen (vor allem psychodynamisch und psychodramatisch) geprägten Ansatz. Im ZSP Salzwedel (und dessen Sozialpsychiatrischem Netzwerk) erfolgte 2011 die Umgründung des Arbeitskreises zur „ISPS-Germany“.

Seit 2012 leitet Nicolas Nowack (ZSP Salzwedel) den Kreis, unterstützt von einem Vorstand, in dem aus dem ZfP Reichenau seit vielen Jahren Klaus Hoffmann und Tilman Kluttig mitarbeiten. Die Treffen finden stets in gastgebenden Institutionen statt, die auch wesentlich das Programm und die vermittelten Inhalte gestalten.

Wir begrüßen es daher sehr, wenn Beiträge aus dem ZfP Reichenau und den benachbarten Kliniken vorgestellt werden – dezidiert seien die Forensische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Weissenau des Zentrums für Psychiatrie Südwürttemberg (SWZ) und das Kantonsspital Münsterlingen /CH genannt. Gemeinsam mit dem Institut für Psychoanalyse Kreuzlingen-Zürich (IfP) und (teilweise) der Psychiatrischen Klinik in Münsterlingen führten wir bereits die Jahrestagungen 2005, 2012 und 2019 im ZfP Reichenau durch.

Unsere Jubiläumstagung will Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft psychotherapeutischer Arbeit mit schwer psychotisch Kranken darstellen, unten genannte Referate stehen bereits fest.

Herzliche Grüße

Für die gastgebende Klinik:

Prof. Dr. Dr. Uwe Herwig
(ZfP Reichenau)

Für die ISPS-Germany und als Moderatoren:

Prof. Dr. med. Klaus Hoffmann
(IfP Kreuzlingen-Zürich, Uni Konstanz,
ZfP Reichenau)

Dr. med. Nicolas Nowack
– Sprecher der ISPS-Germany –
(ZSP Salzwedel)

PROGRAMM:

(Vortragende in alphabetischer Reihenfolge)

Dr. med. Frieder Böhme

Nervenarzt und Psychotherapeut i.R., vormals in eigener Praxis, Tuttlingen:

„Sozialpsychiatrische Versorgung und ambulante Therapie von Psychosepatienten in einer Nervenärztlichen Praxis in enger Zusammenarbeit mit den regionalen psychiatrischen Kliniken“

Prof. Dr. Iris Tatjana Graef-Callies

ZfP Südwürttemberg Zentralbereichsleitung Forschung und Lehre,

Ärztliche Direktorin Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I der Universität Ulm, Weissenau:

„Sozialpsychiatrische und kulturpsychologische Überlegungen zur Therapie von Psychosen im Migrations- und Fluchtcontext“

Angela Häusling

Pflegedirektorin, ZfP Reichenau:

Psychosen aus der Sicht von Mitarbeitenden

Professor Dr. Dr. Uwe Herwig, M.A.

Ärztlicher Direktor Psychiatrie und Psychotherapie, Stv. Geschäftsführer, ZfP Reichenau:

Psychedelika und Psychotherapie

Dr. med. Roswita Hietel-Weniger

Ärztliche Direktorin der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie Weissenau, Gruppenanalytikerin, Weissenau:

Analytische Gruppenpsychotherapie mit schizophrenen Straftätern

Jürgen Horn

Genesungsbegleiter, Reichenau:

Psychosen aus der Sicht von Betroffenen

Dr. med. Uta Jaenicke

Daseinsanalytikerin, Zürich/CH:

Emotionale Wahrheit im Irrationalen am Beispiel von Sagen, Märchen, Träumen

Michael Kammer-Spohn (FA Psychiatrie und Psychotherapie, MA Philosophie), **Dr. Hannah Lienhard** (Psychologische Psychotherapeutin) & **Marissa Pecchinenda** (Sozialarbeiterin), ZfP Reichenau:

„Autonomie versus Fürsorge - Entscheidungsspielräume in der Akutbehandlung bei existenziellen psychosozialen Fragestellungen“

Professor Dr. med. Wielant Machleidt

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker. Ehemaliger Lehrstuhlinhaber für Sozialpsychiatrie an der Medizinischen Hochschule Hannover:

Psychosentherapie im transkulturellen Kontext

Professor Dr. rer. nat. Daniela Mier & Dr. med. Anna Becker

Lehrstuhl Klinische Psychologie der Universität Konstanz:

Psychosentherapie aus verhaltenstherapeutischer Sicht

Dipl.- Psych. Michael Nerad

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, Konstanz:

Psychosentherapie aus psychoanalytischer Sicht

Dr. rer. nat. Daniel Nischk

Psychologischer Psychotherapeut, Stationsleiter, ZfP Reichenau:

„Psychosentherapie im Rahmen der Soteria aus phänomenologischer Sicht“

Professor Dr. med. Martin Ohlmeier

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Kassel:

„Psychische Erkrankung und Psychose im Film“

Professor Dr. med. Roger Schmidt

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Arzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin, Rehabilitationswesen;

Lurija-Institut für Rehabilitationswissenschaften und Gesundheitsforschung an der Universität Konstanz - Kliniken Schmieder Allensbach,

Fachbereich Psychologie Universität Konstanz:

„Die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit funktionell somatischen/ neurologischen Krankheiten“

Dr. med. Frank Schwarz

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, ehemaliger Leiter der Forschungsstation psychoanalytische Psychosentherapie im Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München:

„50 Jahre heutige ISPS-Germany – eigene Erinnerungen und eine aktuelle Kasuistik“

Dr. med. Dag Söderström

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychoanalytiker SSPsa, Stellvertretender Vorsitzender ISPS-Suisse, Vevey/CH:

„L'angoisse psychotique, une angoisse de fin du monde“ (mit simultaner Übersetzungshilfe)

Barbara Wagenblast

Referat Angehörige, Leitung DGBS Bipolar, Beratungstelefon, Singen:

Psychosen aus Sicht von Angehörigen

Supervisions-/Intervisions-Gruppen (psychodynamisch): Es kann JEDE Form der Psychosen-Behandlung (oder der Behandlung von frühen Störungen) vorgestellt werden, also nicht nur psychoanalytisch orientierte Psychosen-Psychotherapie! Aber die Supervisions-/Intervisionsgruppen werden psychodynamisch orientiert sein.

Bitte (mit der Tagungsanmeldung) uns Wunsch nach Fallvorstellung in Supervisions-/Intervisionsgruppe mitteilen (und – nach unserer Bestätigung - ein Protokoll einer Sitzung mitbringen)!

RAHMENPROGRAMM

Bitte die gewünschte Teilnahme am Rahmenprogramm durch Ankreuzen (x) in der separaten Anmeldung mitteilen. Für die zusätzlichen Rahmenprogramm-Kosten gilt natürlich auch unser Prinzip: Jeder zahlt selber.

- Mittwoch, 25.6.2025, ab 19:00 Uhr, Kennenlern-Abend
- Donnerstag, 26.6.2025, ca. 19:30 Uhr, gemeinsames Abendessen
- Donnerstag, 26.6., Freitag, 27.6. UND Samstag, 28.6.2025: gemeinsame Mittagessen in der Klinik-Kantine
- Donnerstag, 26.6.2025, eigene Fall-Vorstellung in (psychodynamischer) Supervisions-/Intervisions-Gruppe gewünscht
- Freitag, 27.6.2025, ca. 19:00 Uhr, gemeinsames Abendessen
- Freitag, 27.6.2025, ca. 14:30 Uhr gemeinsames Kulturprogramm (Insel Reichenau mit Kirchen- und Museumsführungen)
- Samstag, 28.6.2025, ca. 18:30 Uhr, Ende der Tagung

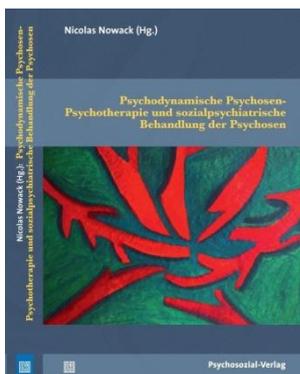
Wir erheben keine Kongressgebühr! Denn wir arbeiten auf Non-Profit-Basis und werden nicht gesponsert. Daher muss jeder Teilnehmer (wie bei uns üblich) alle Kosten für den Kongress selber organisieren bzw. selber tragen. Reise, Unterbringung sind selber zu organisieren. Die geringen für die Tagung – nötigen - Kosten (wie für Kaffee-Pausen-Verpflegung) werden umgelegt als **Selbstkostenbeitrag (100,- EUR** pro Teilnehmer:in) und sind vorab zu überweisen. Im Falle einer nur teilweisen oder einer Nicht-Teilnahme werden die Kosten nicht verrechnet und nicht erstattet.) **Die Akkreditierung bei zuständiger Kammer (mit FoBi-Punkten) wird beantragt.** Die Teilnahme an unseren Tagungen ist auch für Nicht-Mitglieder und **für alle Berufsgruppen (inklusive Studierende) möglich.**

Mitgliedschaft bei uns (gleichzeitig Mitgliedschaft im Welt-Verband ISPS) mit Zusendung der Zeitschrift "Psychosis": Wenn Sie Psychosen-Psychotherapie und/oder Psychosen-Soziotherapie betreiben (bzw. dies planen) und eine Mitgliedschaft bei uns wünschen, mailen Sie uns bitte. Für z.Z. 30 Euro/Jahr erhalten Sie (neben Vergünstigungen bei ISPS-Welt-Kongressen etc.) die **internationale Fach-Zeitschrift "Psychosis" unseres Welt-Verbands viermal pro Jahr.**

ISPS-GERMANY-BUCH

Ausgewählte Beiträge der ISPS-Germany

Mit Beiträgen von Heinz Böker, Helga Felsberger, Michael Grube, Tilman Grande, Peter Hartwich, Klaus Hoffmann, Uta Jaenicke, Tilman Kluttig, Meinhard Korte, Grete Leutz, Terje Neraal, Nicolas Nowack, Michael Putzke, Hans Red, Bent Rosenbaum, Markus Schmidt, Frank Schwarz, Bianka Tonn und Flora von Spreti.



Nicolas Nowack (Hg.):

„Psychodynamische Psychosen-Psychotherapie und sozialpsychiatrische Behandlung der Psychosen

Beiträge der deutschsprachigen Sektion der International Society for Psychological and Social Approaches to Psychosis (ISPS-Germany)“

(Deutsche Zusammenfassungen and English abstracts)

(399 Seiten; 44,90 €; Psychosozial-Verlag)